

Sehen und lesen, was Sache ist



Beobachter News

**Magazin für politische
Bewegung im Südwesten**

www.beobachternews.de

Redebeitrag der AJRM - Antifaschistische Jugend Rems-Murr bei der Kundgebung „Keine Ruhe den rechten Hetzern“ am 25. Februar 2016 in Backnang

Liebe Anwesende, liebe Antifaschistinnen und Antifaschisten,

es wird kalt in diesem Land, wenn wir Menschen in Not nicht mehr helfen wollen. Es wird kalt, wenn der Wert eine Liebe an den Geschlechtern der Liebenden gemessen wird. Und es wird kalt, wenn wir Menschen an ihrem ökonomischen Wert messen.

Diese soziale Kälte ist es, welche die hier in Backnang tagenden Biedermänner und Brandstifter fördern. Mag die AfD im Ländle sich noch bewusst gemäßigt geben, so haben uns einige Personen schon gezeigt wohin der Weg dieser politischen Strömung geht. Mit billigen und plumpen Plakaten versucht die AfD ihren Kern zu verschweigen. „Gegen Gewalt“ heißt es aus ihren Kreisen so gerne, doch dann fordern sie den Einsatz von Schusswaffen, kooperieren mit Faschisten und verprügeln zuletzt DemonstrantInnen welche gegen Frau Petry demonstrierten. Oftmals behauptet die Partei dann, dass ihre GegnerInnen eine Linie überschritten hätten. Aber wir sagen „Nein“!

Die AfD steht für Vorratsdatenspeicherung, für Atomkraftwerke, für das Blockieren von Abtreibungen, für politische gesteuerte Medien und ein Frauenbild aus dem letzten Jahrhundert! Niemand der gegen die AfD kämpft hat eine politische Linie überschritten! Wer Flüchtlinge als Eindringlinge bezeichnet, den Koran mit Mein Kampf gleichsetzt und im Osten der Republik von einer Volksgemeinschaft spricht, hat selbst eine Linie überschritten!

Die AfD ist keine Protestpartei! Rassismus, Homophobie und Sozialchauvinismus sind nicht sind keine Alternative! Die AfD ist der Blick in den tiefsten sozialen Winter! Doch lassen wir uns von diesen Aussichten nicht einschüchtern. Lasst uns gemeinsam den Rechtsruck stoppen und für einen sozialen Frühling sorgen!

In einem Staatenverbund mit über eine halben Milliarde EinwohnerInnen muss Platz sein für ein paar Millionen mehr! Der Bau von Zäunen und die Abschottung von einzelnen Staaten ist kein politisches Konzept für die Zukunft! Lasst uns dagegen vorgehen, wenn europäische, russische, amerikanische Gelder und Waffen in anderen Ländern Konflikte anheizen.

Der Reichtum der industrialisierten Länder darf nicht weiter zum Ausweiten geopolitischer Einflüsse dienen, sondern muss dazu dienen soziale Probleme zivil zu lösen. Das diese Option besteht liegt auf der Hand. Doch dafür müssen wir weg von dem engstirnigen Denken rechter Scharfmacher.

Wir sind eine Menschheit, wir sind eine Welt – lasst uns diese zusammen organisieren. Lasst und diese gemeinsam organisieren, damit kein Mensch mehr unfreiwillig seine Heimat verlassen, damit kein Mensch mehr Hunger leiden muss und damit jeder Mensch weltweit politische Teilhabe besitzt!

Natürlich müssen wir hierbei lokal ansetzen und das tun wir heute, in dem wir hier als breites Bündnis auftreten. Wir alle haben gemeinsame Nenner, welche es angesichts der rechten Gefahr zu betonen gilt. Lasst uns gemeinsam und solidarisch handeln. Jeder auf seiner Ebene, jeder mit seinen Mitteln!

Für eine solidarische Gesellschaft!

Keine Ruhe den rechten Hetzern!